



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Kleine Anfrage gem. § 24 BezVG	Drucksachen-Nr.: 20-1309
Neue Liberale	Datum: 15.02.2016

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Kleine Anfrage Neue Liberale betr. Geheimniskrämerei um "Prioritätenliste" der eeh-Straßen im Bezirk: Warum soll die Wattenbergstraße jetzt zuerst ausgebaut werden?

Anfrage der Abgeordneten Kay Wolkau, Isabel Wiest, Barbara Lewy

In Harburg sind 67 bereits genutzte Straßen noch nicht erstmalig endgültig hergestellt, so dass für diese Erschließungsanlagen die gesetzlich vorgesehenen Anliegerbeiträge nicht erhoben werden konnten. Diese Straßen sollen nach dem Willen der Finanzbehörde in den nächsten Jahren endgültig hergestellt und abgerechnet werden.

Welche Straßen wann und in welchem Umfang ausgebaut werden, entscheidet das Bezirksamt unter maßgeblicher Beteiligung der Bezirksversammlung.

Im März 2015 und erneut im Oktober 2015 hat die Bezirksverwaltung nach mehrfachem Drängen der Bezirksversammlung eine Liste von endgültig herzustellenden Straßen (eeh-Straßen) im Bezirk vorgelegt, die für jede einzelne Straße aufgrund einheitlicher Bewertungskriterien eine ermittelte Punktzahl enthält.

Da aufgrund knapper Finanzmittel und Kapazitäten der Bezirksverwaltung stets nur wenige Straßen pro Jahr in Angriff genommen werden können, gibt es eine entsprechende Prioritätenliste, die eine zeitliche Reihenfolge der Ausbaumaßnahmen vorsieht. Diese Prioritätenliste berücksichtigte neben den ermittelten Punktzahlen aber offenbar noch andere Erwägungen, die nicht näher benannt sind.

Die im Oktober 2015 von der Verwaltung im Verkehrsausschuss vorgelegte aktuelle Prioritätenliste sah folgende Reihenfolge vor:

1. Rönneburger Freiheit (51 Punkte)
2. Hansingweg (24 Punkte)
3. Vogteistraße (50 Punkte)
4. Blütenstieg (15 Punkte)
5. Nixenstieg (13 Punkte)
6. Heidkrug (39 Punkte)
7. Dritte Meile (23 Punkte)
8. Niedersachsenweg (36 Punkte)
9. An der Eiche (38 Punkte)
10. Foßholt (48 Punkte)
11. Plaggenhieb (44 Punkte)
12. Fernblick (56 Punkte)
- (...)
60. Wattenbergstraße (59 Punkte)

Während bei Nixenstieg und Blütenstieg vermerkt war, die baulichen Maßnahmen seien abgeschlossen, fand sich bei allen anderen Straßenzügen bis zu Nr. 12 die Bemerkung „in Planung“.

Die Verwaltung teilte ferner mit, dass ggf. Anpassungen der Liste vorgenommen werden müssten. Diese Vorschläge würden dann dem Ausschuss zur Beratung erneut vorgelegt.

Dies ist bis heute jedoch nicht geschehen.

Dafür gibt es inzwischen einen Antrag von SPD und CDU, der fordert, dass im Bezirksamtsbereich Harburg erstmalig endgültig herzustellende Straßen in folgender Reihenfolge ausgebaut werden sollen:

1. Wattenbergstraße (59 Punkte)
2. Fernblick (56 Punkte)
3. Rönneburger Freiheit (51 Punkte)
4. Sudermannstraße (50 Punkte)
5. Vogteistraße (50 Punkte)
6. Helmsweg (48 Punkte)
7. Foßholt (48 Punkte)
8. An der Falkenbek (47 Punkte)
9. Thiemannstraße (47 Punkte)
10. Striepentwiete (46 Punkte)
11. Eißendorfer Mühlenweg (46 Punkte).

Auf Nachfrage im Verkehrsausschuss am 11.02.2016 an die Verwaltung, ob dieser Vorschlag – insbesondere das Aufrücken der Wattenbergstraße von Platz 60 auf Platz 1 - von ihr herrühre bzw. mit ihr abgestimmt sei, antwortete der Vorsitzende des Ausschusses: „Diese Frage lasse ich nicht zu“.

Auch die weitere Nachfrage, inwieweit sich seitens der Verwaltung die Prioritäten beim Ausbau der Straßen geändert hätten, konnte oder wollte die Verwaltung nicht beantworten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. War der Gemeinsame Antrag SPD/CDU betr. „Erstmalige endgültige Herstellung von Straßen im Bezirk Harburg (sogenannte eeh-Straßen) Drucksache 20/1302“ mit der Verwaltung abgestimmt? Wenn ja, in welcher Weise und mit wem jeweils genau? Wenn nein, warum hat die Verwaltung diesen Sachverhalt nicht bereits in der Verkehrsausschusssitzung am 11.02.2016 mitgeteilt?

2. Warum wurde der Verkehrsausschuss seitens der Verwaltung nicht aktiv in die Überlegungen zu den geänderten Prioritäten der Verwaltung einbezogen? Warum wurde dem Ausschuss anders als angekündigt keine erneute Prioritätenliste in diesem Jahr zur Beratung vorgelegt?

3. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die im Oktober 2015 dem Verkehrsausschuss vorgelegte Prioritätenliste in der Weise anzupassen war, wie es der obig erwähnte Antrag von SPD/CDU fordert? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

4. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die Wattenbergstraße (zwischen Haakestraße und Denickestraße) oberste Priorität im Hinblick auf den Ausbau haben sollte? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

5. Die Verwaltung hatte bereits früher (2013/2014) die Wattenbergstraße auf ihrer Prioritätenliste ganz oben stehen, jedoch bereits im März 2015 eine aktualisierte Liste vorgelegt, wonach diese Straße erst an 60.Stelle zu berücksichtigen gewesen wäre. Wie kommt die jeweils völlig unterschiedliche Bewertung innerhalb kurzer Zeit hinsichtlich dieser Reihenfolge zustande? (Bitte die Kriterien und ihre Bewertung im Einzelnen aufführen!)

6. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die Straße Plaggenhieb- im Oktober noch auf Rang 11 jetzt eine deutlich mindere Priorität im Hinblick auf den Ausbau haben sollte? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

7. Wie ist zu erklären, dass –obwohl es ein ausgeklügeltes Bewertungssystem mit entsprechenden Punktzahlen für alle 67 Straßen gibt- sich die Reihenfolge der Straßen auf der im Jahre 2015 vorgelegten Prioritätenliste nicht allein nach dieser Bewertung richtet, sondern offenbar auch andere Gesichtspunkte für die Reihenfolge eine wichtige Rolle spiel(t)en? Welche Kriterien waren (sind) das?

8. Beabsichtigt die Verwaltung für alle endgültig herzustellenden Straßen (eeh-Straßen) im Bezirk die anhand der Bewertungskriterien ermittelte Punktzahl einschließlich der

Detailergebnisse für jede Straße offen zu legen und allgemein zugänglich zu veröffentlichen?
Wenn ja, wann wird dies geschehen? Wenn nein, warum nicht?
Anfrage der Abgeordneten Kay Wolkau, Isabel Wiest, Barbara Lewy,

Harburg, 12.02.2016

Kay Wolkau
Fraktionsvorsitzender
f. d. R.